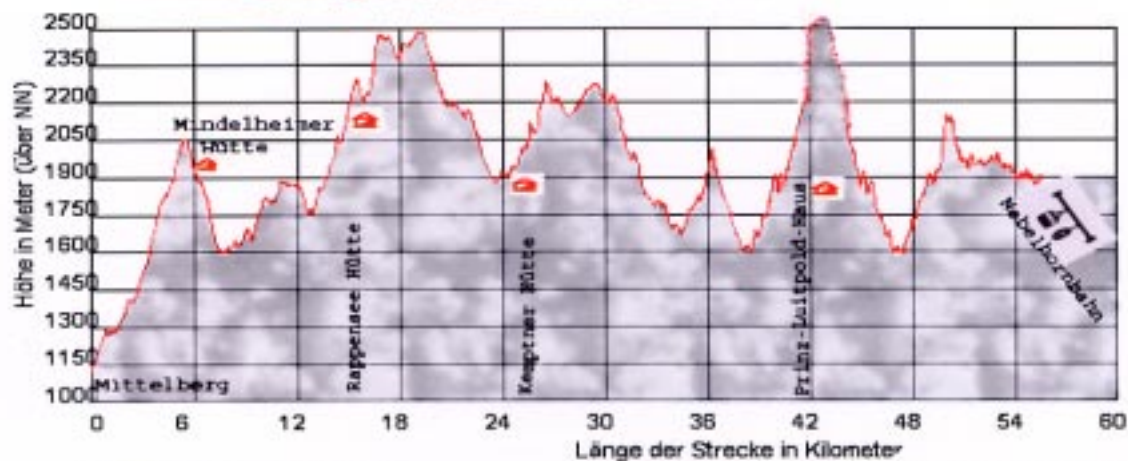


Allgäu-Durchquerung "Über den Grat"

Wandern über den schönsten Höhenweg der Allgäuer Alpen!

60km zusammenhängende Höhenwege verbinden die Hauptgipfel der Allgäuer Alpen in einer 6-tägigen Tour. Ein großzügiger Höhenweg, der über den Hauptkamm führt, verbindet die einzelnen Hütten, steigt nie in die Täler ab, hat keine übermäßigen Höhenunterschiede und erschließt uns die wilde Pracht und Eindringlichkeit der Allgäuer Bergwelt.

Zwischen Mindelheimer Hütte und Schroffenpass liegt der tiefste Punkt mit 1522m, der höchste, der Gipfel des Hohen Licht liegt bei 2651m, die Durchschnittshöhe beträgt 2130m. Die Hütten am Weg sind während des Bergsommers alle bewirtschaftet und bieten neben Schlafquartieren eine hervorragende Verpflegung an.



Gesamtlänge : 53.90 km
 Minimale Höhe : 1124.09 m
 Maximale Höhe : 2484.82 m
 Minimale Steigung : 0.53 %
 Maximale Steigung : 109.73 %

Minimales Gefälle : -0.60 %
 Maximales Gefälle : -95.41 %
 Summe Steigungen : 4833.08 m
 Summe Gefälle : 4060.71 m

Zusätzliche Gipfel während der 6-tägigen Wanderwoche:

1. Hochrappenkopf ca. 330m ↑
2. Hohes Licht ca. 110m
3. Mädelegabel ca. 180m.



Allgäu-Durchquerung "Über den Grat"

Zeitraum: 4.9.-9.9.2005

Teilnehmer: - Bergführer Alfi Dworak
von Oase AlpinCenter
Bergschule in Oberstdorf
Postfach 1453
87554 Oberstdorf
Tel. 08322/7538 Fax. 7153
bergschule@oase-alpin.de
www.oase-alpin.de
- Gudrun aus Berlin
- Joachim & Gertraut Meyer aus Bad Waldsee
und Erwin aus der Bierstadt Radeberg



Hin-Rückfahrt mit dem Auto.

In Oberstdorf, kurz nach dem Ringverkehr (von Kempten kommend), wurde Parkplatz 2 benutzt.
Gebühren: 3€/Tag max. 7Tage möglich. Parkscheinautomat akzeptiert nur Münzen. Bezahlung bei
Anreise erforderlich.

Vom Parkplatz an der Sonthofener Straße bis zum Büro am Bahnhofplatz 5 auf dem Bahnhofsgelände
(direkt am Bahnsteig 1) sind es noch ca. 300m.

Hin-Rückfahrt per Bahn:

Hier sollten die günstigen Verbindungen nach Oberstdorf genutzt werden, mit dem Vorteil, dass sich
auch gleich der Treffpunkt für die Wanderung am Gleis 1 des Bahnhofes befindet.

Quartiere: 1. Nacht – Mindelheimer Hütte (2058m) Tel. 08322/700-153, Hüttenfax 0171 6706673
2. Nacht – Rappenseehütte (2092m) Tel. 0831/20927, Fax 10727 www.rappenseehuette.de
3. Nacht – Kemptner Hütte (1844m) Hütten Hotline 08322 700-152 www.kemptner-huette.de
4./ 5. Nacht – Prinz- Luitpold Haus (1846m) Hütten – Hotline 08322 700-154
Fax. 0721/151305728 www.prinz-luitpoldhaus.de
E.-Mail: post@prinz-luitpoldhaus.de

Zusätzl. Quartier: Zimmervermittlung in Oberstdorf Tel. 08322-700-217 (218)

Kosten: 480€ (mit HP) + zusätzl. individueller Hüttenverzehr +18€ Parkgebühren + Benzin-Bahnkosten

Info-Mat.: - Kompass Wanderkarte Nr. 24 - Lechtaler Alpen-Hornbachkette 1:50000
- interaktives Kartenwerk 1: 25.000 Bayern 3D (MagicMaps - Bayerisches Landvermessungsamt)

Ausrüstung:



Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berg-
hose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-
Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche
(wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Ruck-
sackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit
einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe,
Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille,
Sonnencreme, Lippenschutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trocken-
früchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte,
Hüttenschlafsack (auf der 1. Hütte für € 15.- erhältlich), kleines Handtuch
und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, evtl.
Teleskop-Stöcke.

Mittelberg-Mindelheimer Hütte



Zeit: Sonntag, den 4.9.2005
Start: 10.30Uhr ab Busbahnhof Oberstdorf mit dem Regionalbus nach Mittelberg
Wetter: 25°C , sonnig, Fernsicht

Zeitdauer: 10.30...15.30Uhr



ca. 4h 15Min
Laufzeit



Aufstieg 900m
Abstieg 100m



ca. 6km

Wegführung:

10.30Uhr, OASE AlpinCenter. Busfahrt nach Mittelberg (1.215 m) im schönen Kleinwalsertal an der deutsch - österreichischen Grenze. Zuerst flach, dann immer steiler führt unser Aufstieg durch das Wildental zur Kemptner Scharte (2.100 m). Die letzten Meter geht es leicht bergab und schon nach 10 Minuten haben wir unser heutiges Etappenziel, die Mindelheimer Hütte (2.013 m) erreicht. Von den Hüttenwirten Centa und Jochen werden wir mit Allgäuer Spezialitäten verwöhnt.

Gehzeitvorgabe ca. 4 Stunden.

Ein kurzer Abstecher von der Kemptner Scharte auf dem Kemptner Kopf mit 2193m lohnt sich schon wegen des guten Rundblickes.

Schwierigkeitsbewertung: mittel

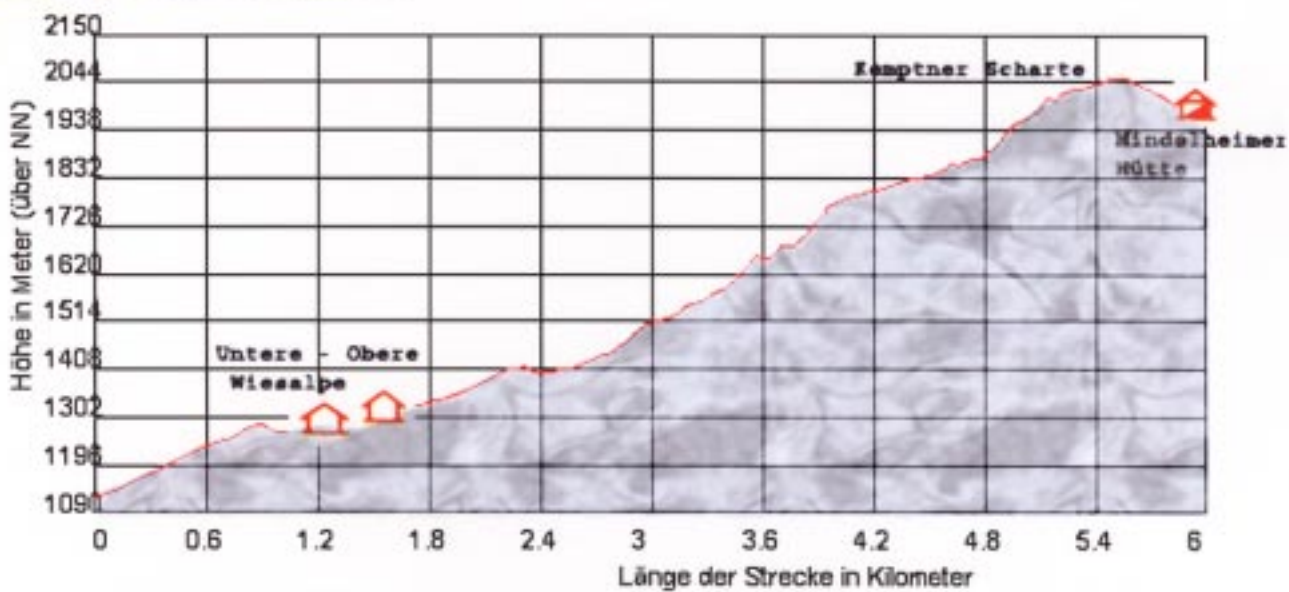
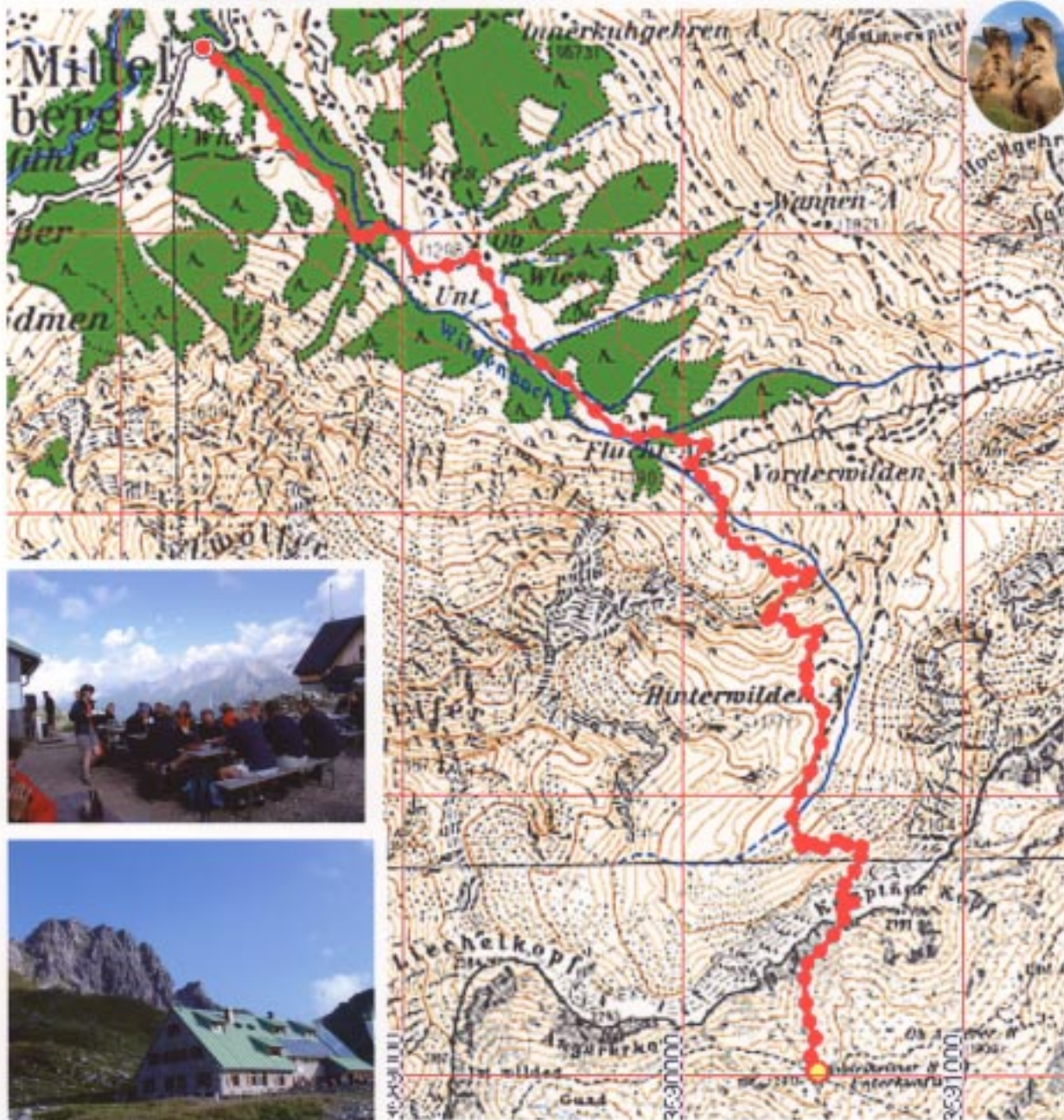
Bemerkung:

Wer die Wahl hat die Tour am zeitigen Vormittag zu starten, hat den Vorteil, dass die Aufstiegsseite noch nicht so warm ist. Unterwegs besteht die Möglichkeit an der Unteren – Oberen Wieselpe in ca.1200mHöhe einzukehren. Die Mindelheimer Hütte wartete mit ein sehr reichlichen und schmackhaften Essen auf. Leider war die 1. Nacht im Matrazenlager mit 11 Wanderfreunden im Zimmer nicht die Beste.

Am Abend hatte man einen besonders schönen Blick auf die Bergkette mit Hohem Licht, Wilder Mann, Bockkarkopf ...Mädelegabel.



Mittelberg-Mindelheimer Hütte



Gesamtlänge : 5.70 km
 Minimale Höhe : 1124.09 m
 Maximale Höhe : 2051.69 m
 Minimale Steigung : 1.41 %
 Maximale Steigung : 64.92 %

Minimales Gefälle : -2.35 %
 Maximales Gefälle : -33.71 %
 Summe Steigungen : 983.56 m
 Summe Gefälle : 122.03 m

Mindelheimer Hütte - Rappensee Hütte



Zeit: Montag, den 5.9.2005
Start: 8.30Uhr
Wetter: 20°C , sonnig, Fernsicht
Zeitdauer: 8.30...13.30Uhr



ca. 4h 45Min
Laufzeit



Aufstieg 750m*
Abstieg 500m



ca. 9km

Wegführung:

Von der Mindelheimer Hütte führt uns ein Pfad abwärts über sonnenbeschienene Weidehänge zur Speicherhütte (1.522 m), dem tiefsten Punkt dieser Woche. Am Haldenwanger Bach biegen wir nach Osten ab und erreichen, gemächlich ansteigend, den Schrofenpass (1.688 m). Der Weg führt uns im ständigen Auf und Ab zur Oberen Biberlpe und durch den wilden Mutzentobel zur Rappensee- Hütte (2.092 m). Wer möchte, kann in 1^{1/2} Stunden auf den Hochrappenkopf wandern, (2.425 n1) oder genießt einfach den Nachmittag am nahen Rappensee. Gehzeit ca. 6 Stunden

Schwierigkeitsbewertung: mittel

Bemerkung:

Eine angenehme Tour mit Almen, Panoramablicken und Bergseen im Krüppelkieferbereich.

Die Rappensee- Hütte liegt sehr idyllisch in einem sich nach Nord-Westen öffnenden Bergkessel, der vom Hochrappenkopf dominiert wird.

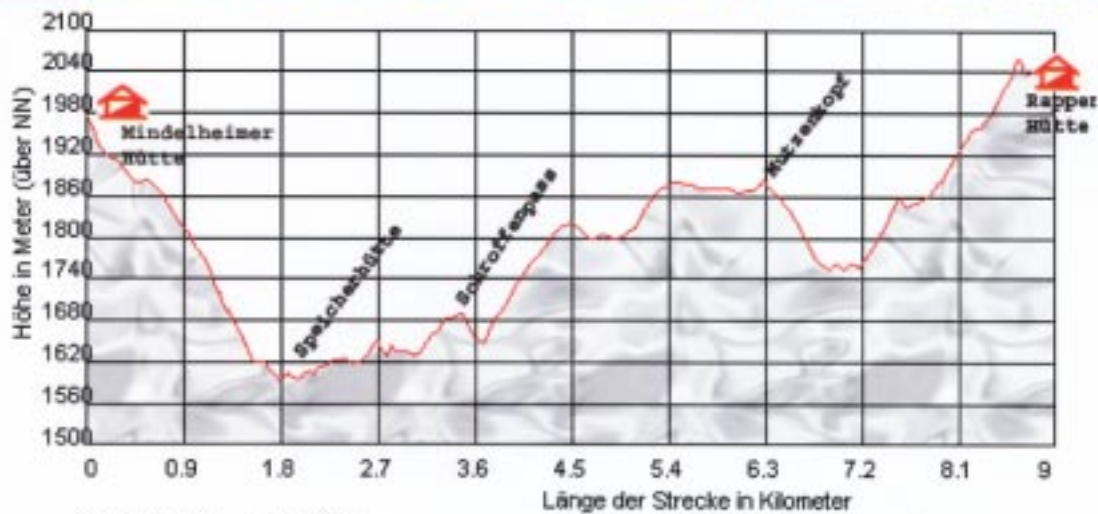
Im eiskalten Rappensee nahmen unsere Damen ein kurzes Bad. Die Hütte bietet neben Matratzenlager (11€/Nacht) auch Betten für 15€/Nacht, sowie eine Duschkmöglichkeit für 2,5€/3Min..

Wir verbrachten die Nacht in einem 3 Etagenraum mit der Oase- Alpin-Gruppe aus Aachen, die den Heilbronner Höhenweg auf ihrem Programm hatte. * Höhenangabe lt. barometrischer Messung



Blickrichtung Schafalpenköpfe

Mindelheimer Hütte - Rappensee Hütte



Gesamtlänge : 8.57 km
 Minimale Höhe : 1593.14 m
 Maximale Höhe : 2059.37 m
 Minimale Steigung : 0.75 %
 Maximale Steigung : 69.94 %

Minimales Gefälle : -0.58 %
 Maximales Gefälle : -54.75 %
 Summe Steigungen : 684.24 m
 Summe Gefälle : 614.00 m

Rappensee Hütte - Kemptener Hütte



Zeit: Dienstag, den 6.9.2005
Start: 7.30 Uhr
Wetter: 20°C, sonnig, Fernsicht
Zeitdauer: 7.30...15.30 Uhr



ca. 6h
Laufzeit



Aufstieg 700m
Abstieg 850m



ca. 9km

Wegführung:



Von der Rappensee- Hütte geht es über den bekannten Heilbronner Höhenweg mit dem Steinschartenkopf (2.615 m) und dem Bockkarkopf (2.609 m) zur Kemptener Hütte (1.846 m). Der sehr abwechslungsreiche Weg führt uns durch den engen Spalt des „Heilbronner Törle“ und über die „Leiter“ zum „Wilden Mann“, der durch griffige Drahtseile gesichert ist. Kurz darauf erreichen wir die Socktalscharte. Wir bleiben auf dem Hauptkamm und überschreiten auf einem raffiniert angelegten Steig den Bockkarkopf (2.609 m) bis zur Bockkarscharte (2.504 m), wo der eigentliche Heilbronner Weg zu Ende ist. Unsere Route führt uns weiter über die „Schwarze Milz“, den einzigen Gletscher des Allgäus, und das Westliche Mädelejoch (1.973 m) zur Kemptener Hütte. Unterwegs ist die Besteigung des Hohen Licht (2.651 m) oder der Mädelegabel (2.645 m) möglich. Gehzeit ca. 7 Stunden.

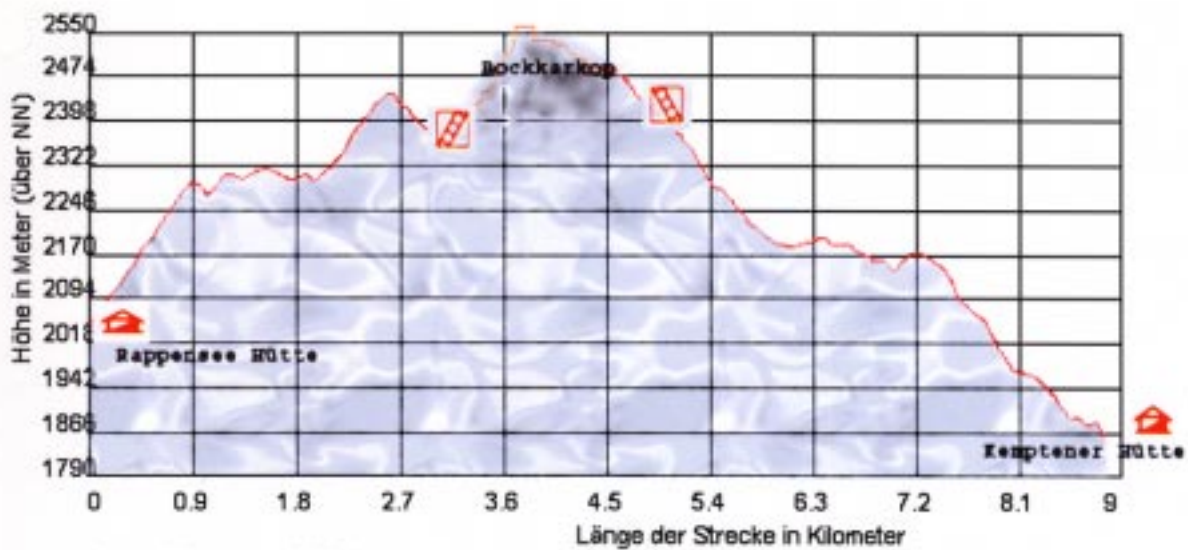
Schwierigkeitsbewertung: anspruchsvoll

Bemerkung:

Der bekannteste Höhenweg der Nordalpen 'Der Heilbronner Weg' ist gut gesichert und stellt für den schwindelfreien, trittsicheren, geübten Alpenwanderer keine besonderen Anforderungen. Vom Bockkarkopf hat man einen herrlichen Rundblick über die Allgäuer - und Lechtaler Alpen. Durch die gute Fernsicht an diesem Tag konnte man Gipfel, wie die Wildspitze und die der Öztaler Berge gut sehen. Die anschließende Gletscherüberquerung erforderte gutes wasserdichtes Schuhwerk. Von der 'Schwarzen Milz' bis zur Kemptener Hütte benötigten wir noch ca. 2h. Die Hütte liegt in einem Hochtal mit dem Abgang (E5) nach Oberstdorf. Sie ist gut ausgestattet und verfügt neben Matratzenlager über Betten und Duschkabine. Die Wandergruppe hatte ein 4Betzimmer mit 2 Doppelstockbetten.



Rappensee Hütte - Kemptener Hütte



Gesamtlänge : 8.67 km	Minimales Gefälle : -0.53 %
Minimale Höhe : 1861.63 m	Maximales Gefälle : -43.95 %
Maximale Höhe : 2609m	Summe Steigungen : 748 m
Minimale Steigung : 0.65 %	Summe Gefälle : 807.52 m
Maximale Steigung : 43.44 %	

Kemptener Hütte - Prinz-Luitpold-Haus



Zeit: Mittwoch, den 7.9.2005
Start: 7Uhr
Wetter: 20°C , sonnig, Fernsicht
Zeitdauer: 7...17.20Uhr



ca. 9h 20Min
Laufzeit



Aufstieg 1250m
Abstieg 1150m



ca. 17km

Wegbeschreibung:

Wir brechen sehr zeitig auf, denn vor uns liegt das längste Teilstück dieser Woche. Es geht durch das vom Muttlerkopf und den Krottenspitzen hoch überragte Schäferjoch zum Fürschießersattel (2.207 m). Durch das „Märzle“ führt der Weg über das Kreuzeck (2.376 m) zum Rauheck (2.384 m). Nach dem Abstieg zum Eissee (1.827 m) haben wir uns eine Pause verdient. Erst spät im Jahr ist dieser kleine See eisfrei. Der Weg vorbei an den Wildenfeldhütten zum Himmeleck (2.007 m) kostet vielleicht noch einige Schweißtropfen, dann aber ist das meiste geschafft. Für den Abstieg zur Schönberg Hütte (1.688 m) und den Ziehweg zum Prinz-Luitpold-Haus (1.847 m) benötigen wir nur noch 1¹/₂ Stunden. Gehzeit ca. 9 Stunden

Schwierigkeitsbewertung: sehr anspruchsvoll

Bemerkung:

Nach ca. 1h machten wir unsere 1.Pause unterhalb der Krottenspitzen und konnten eine Steinbockgruppe beobachten. Der folgende Weg durch das Märzle hatte hochalpinen Charakter während der anschließende Weg vom Kreuzeck zum Rauheck ein Panoramaweg mit guter Fernsicht ist. Nach mehreren kleinen Auf- Abstiegen folgte ein ca. 600m Abstieg über den Eissee bis zur Wildenfeldhütte. Gudrun nutzte die Mitttagpause am Eissee zu einem Bad. An der Wildenfeldhütte (ohne Bewirtschaftung) gab es leider keine Möglichkeit die Trinkflaschen aufzufüllen, so dass wir erst an den folgenden Gebirgsbächen unseren Durst löschen konnten. Der anschließende Aufstieg über den Himmelecksattel mit 11kg auf dem Rücken ging dann doch an meine derzeitigen Grenzen. Umso mehr freute ich mich, dass ich von der vorauseilenden Gruppe mit einer Apfelschorle am Prinz-Luitpold Haus empfangen wurde.



Kemptner Hütte mit Kratzer (2427m)



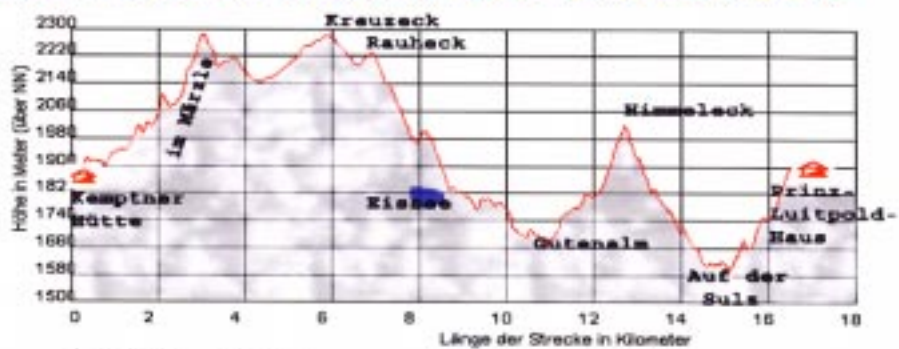
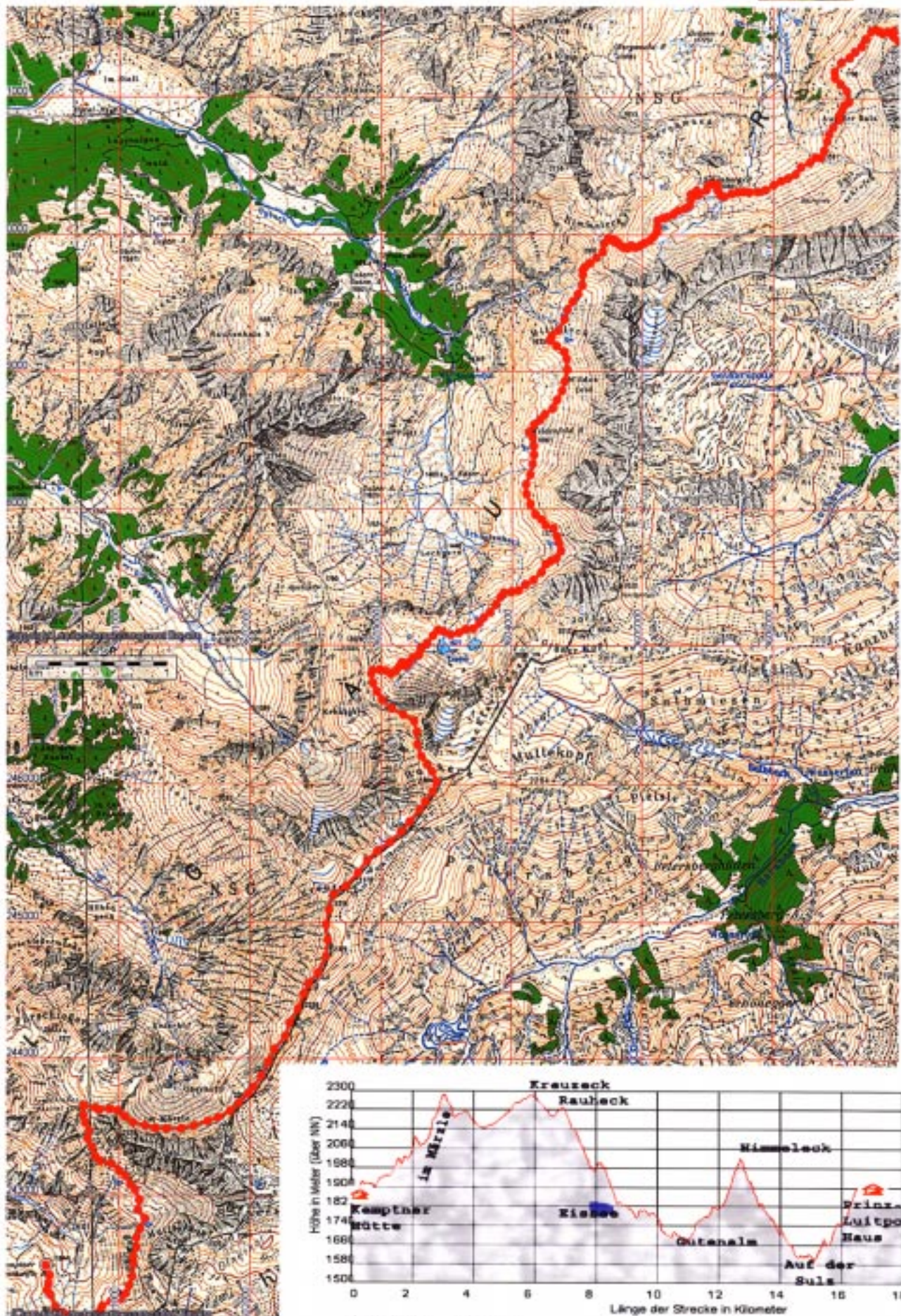
Krottenspitzen mit Märzle



Krottenspitzgrat
mit Fürschießer



Kemptener Hütte -Prinz-Luitpold-Haus



Gesamtlänge : 16,25 km
 Minimale Höhe : 1587,65 m
 Maximale Höhe : 2283,37 m
 Minimale Steigung : 0,57 %
 Maximale Steigung : 84,82 %

Minimales Gefälle : -0,74 %
 Maximales Gefälle : 88,19 %
 Summe Steigungen : 1385,34 m
 Summe Gefälle : 1427,79 m

Prinz-Luitpold-Haus- Hochvogel

Zeit: Donnerstag, den 8.9.2005
Start: 8.30Uhr
Wetter: 20°C , sonnig, Fernsicht
Zeitdauer: 8.30Uhr - 14Uhr



ca. 5h
Laufzeit



Aufstieg 850m
Abstieg 850m



ca. 5,5km

Wegbeschreibung:

Die für heute vorgesehene Gipfelbesteigung des Hochvogel (2.592 m) dürfte uns keine Probleme bereiten, da wir nur einen leichten Tagesrucksack tragen müssen. Der Steig führt über die „Balkenscharte“ und den „Kalten Winkel“ in leichtem Klettergelände zum Gipfel. Die Aussicht ist hervorragend und lädt zum Verweilen ein. Am frühen Nachmittag sind wir zurück auf der Hütte. Nochmalige Übernachtung auf dem Prinz Luitpold-Haus (1.847 m). Gehzeit ca. 5 Stunden.



Schwierigkeitsbewertung: anspruchsvoll

Bemerkung: Das Prinz-Luitpoldhaus liegt idyllisch in einem sich nach Nord-Westen öffnenden Bergkessel.

Das Haus verfügt über 260 Lager, 20 Betten und 16 Lager im Winterraum. Wir schliefen in einem 9-Bettzimmer mit 2 Doppelstockbetten. Die Hütte war nur zu ca. 2/3 belegt.

Verpflegung: Frühstück ab 6.30Uhr bis 8.30Uhr (Selbstbedienung)
Gutbürgerliche Küche bis 19.30Uhr (mit Bedienung)

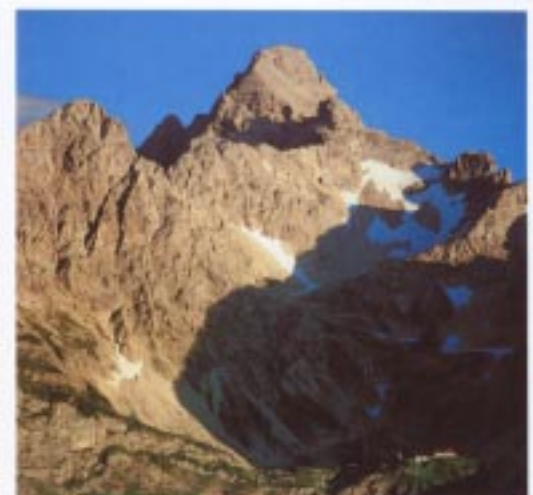
Das Prinz-Luitpold-Haus ist vor allem ein zentraler Anlaufpunkt für Wanderungen vom Bergdorf Hinterstein. (z.B. Jubiläumsweg) Neben dem Hochvogel (2594m, ca.3h), den Wiedemer (2165, 1-2h), den Schneck (2268m, ca.4h) und der Fuchskarspitze N-Gipfel (2314m, ca. 2h) können auch Klettertouren von der Hütte gestartet werden. (Fuchskarspitze, Klettergärten in Hüttennähe).



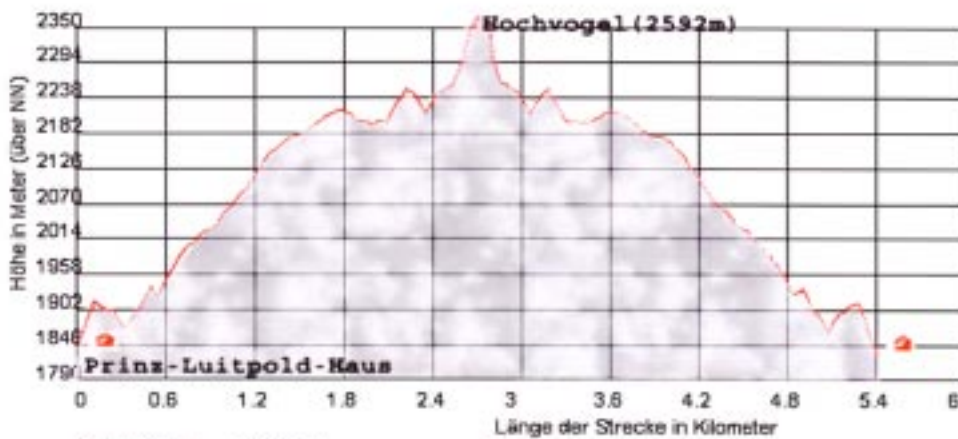
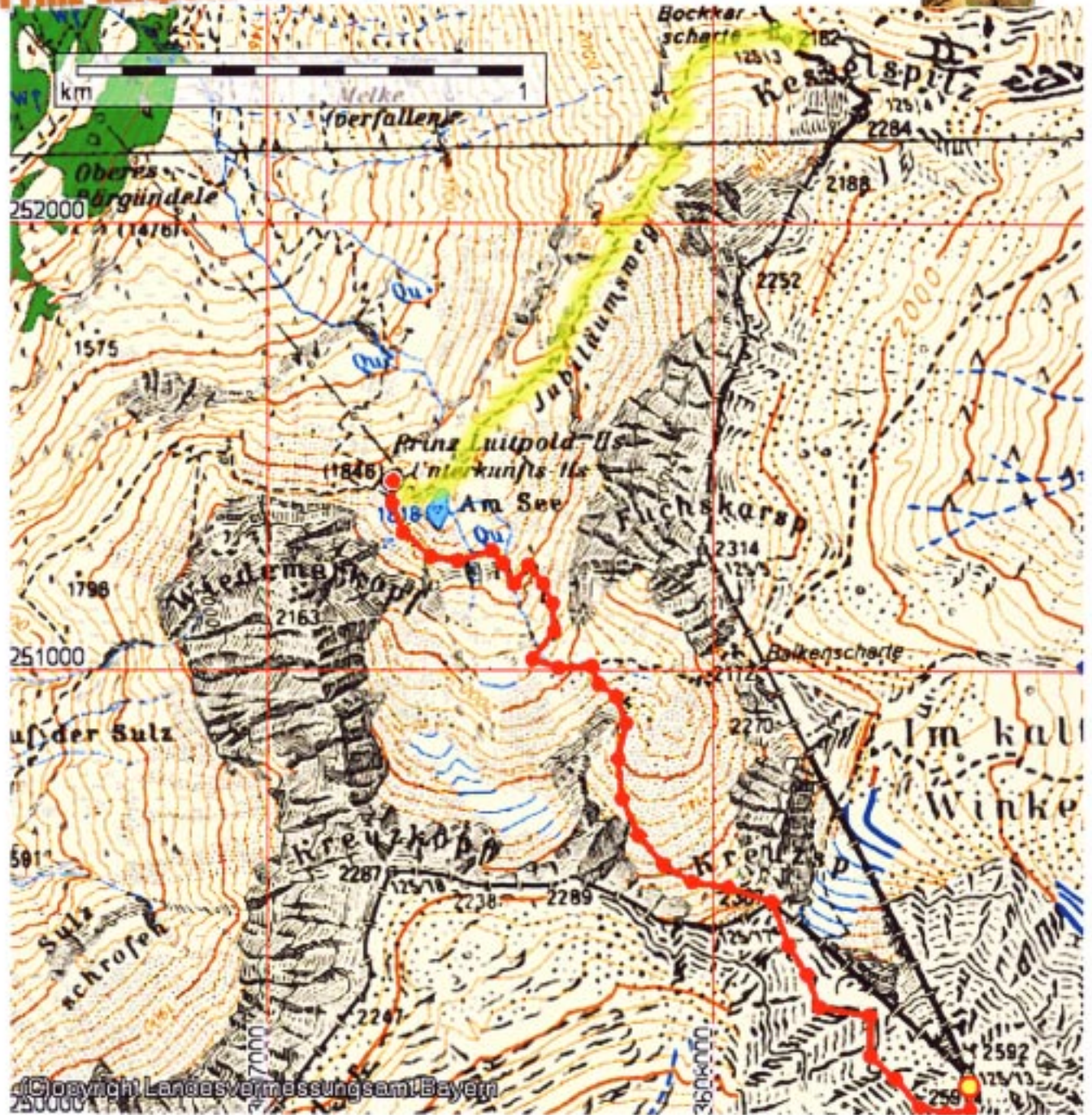
Abmarsch zum Hochvogel



Aussicht von der Bockkarscharte mit Wiedemerkopf



Prinz-Luitpold-Haus - Hochvogel - Bockkarscharte



Gesamtlänge	: 5.12 km	Minimales Gefälle	: -1.01 %
Minimale Höhe	: 1834.80 m	Maximales Gefälle	: -88.49 %
Maximale Höhe	: 2592 m	Summe Steigungen	: 75.8m
Minimale Steigung	: 1.98 %	Summe Gefälle	: 756.48 m
Maximale Steigung	: 117.40 %		



Prinz-Luitpold-Haus- Oberstdorf

Zeit: Freitag, den 9.9.2005
Start: 8.15Uhr
Wetter: 20°C , sonnig, Fernsicht, nach Tourende am späten Nachmittag Regen
Zeitdauer: 8.30-14Uhr



ca. 5h
Laufzeit



Aufstieg 550m
Abstieg 500m



ca. 10km
über Laufbacher Eck
ca. 6km zum Giebelhaus

Wegbeschreibung:

Vom Prinz-Luitpold-Haus führt der Weg zunächst in westlicher Richtung um den „Wiedemer Kopf“ leicht absteigend zu einem kleinen Bach. Nach kurzem Aufstieg erreichen wir einen Bergwacht-Stützpunkt in 1.920 m Höhe. In steilen Serpentine geht es zum Laufbacher Eck (2.178 m), einem Sattel mit herrlichem Rundblick. Fast gemächlich und in beständig gleicher Höhenlage führt der Weg vorbei am „Schochen“ und „Großem Seekopf“ zur Nebelhorn- Bergstation (1.920 m). Talfahrt mit der Seilbahn oder ab der Seealpe mit dem Bergroller. Ankunft in Oberstdorf ca. 14 Uhr. Gehzeit ca. 5 Stunden

Schwierigkeitsbewertung: anspruchsvoll

Bemerkung: Am letzten Tag wurde das Endziel auf 2 verschiedenen Wegvarianten erreicht. Der leichtere und schnellere Weg führte über einen Abstieg in ca. 1,5h zum Giebelhaus in 1087m Höhe. Die anschließende abwechslungsreiche Busfahrt (mit 2x Umsteigen für 6€) entlang des schönen Ostrachtales nach Hinterstein und weiter über Bad Hindelang – Kempten nach Oberstdorf verlief sehr schnell, sodass Erwin schon 11Uhr im Oasebüro war. Gudrun, Getraut, Achim und Bergführer Alf liefen die angedachte Originalstrecke.

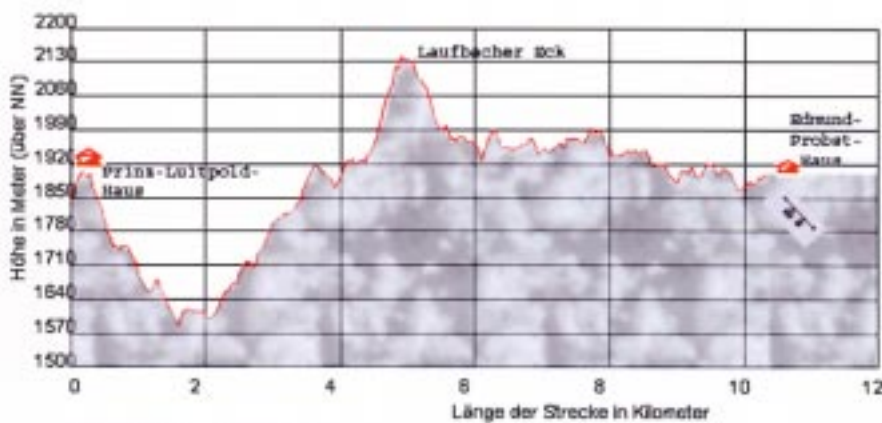


Am Laufbacher Eck



Wasserfall an der unteren Bärgründelealpe

Prinz-Luitpold-Haus - Oberstdorf



Gesamtlänge : 9.96 km	Minimales Gefälle : -0.98 %
Minimale Höhe : 1588.13 m	Maximales Gefälle : -69.08 %
Maximale Höhe : 2141.10 m	Summe Steigungen : 756.18 m
Minimale Steigung : 0.80 %	Summe Gefälle : 717.02 m
Maximale Steigung : 84.15 %	



Abstiegsvariante Prinz – Luitpold - Haus
→ Giebelhaus



Nicht nur „Wir“,
auch das liebe Rindvieh muss wieder
nach Hause